

184. Veranstaltung in der Reihe  
*Aktuelle Probleme des Wirtschaftsprivatrechts*

## Das Thema

In den letzten Jahren haben zahlreiche Länder besondere Spruchkörper für die Beilegung internationaler Wirtschaftsstreitigkeiten eingerichtet. Diese Spruchkörper werden gemeinhin als International Commercial Courts bezeichnet und präsentieren sich als Alternative zur internationalen Schiedsgerichtsbarkeit. Auch Deutschland hat sich an der Schaffung von International Commercial Courts beteiligt und an verschiedenen Landgerichten besondere Zivil- und Handelskammern für (internationale) Wirtschaftsstreitigkeiten ins Leben gerufen. Allerdings war diesen nicht viel Erfolg beschieden: Die Nachfrage nach den neu geschaffenen Kammern blieb niedrig, Deutschland spielte im internationalen Wettbewerb der Justizstandorte keine wesentliche Rolle. Mit dem am 1. April 2025 in Kraft getretenen Justizstandortstärkungsgesetz soll sich dies ändern. Durch eine Reihe von verfahrensrechtlichen und institutionellen Maßnahmen will das Gesetz dem Justizstandort international Anerkennung und Sichtbarkeit verschaffen. In ihrem Vortrag geht Giesela Rühl der Frage nach, ob internationalen Schiedsgerichten (und ausländischen Gerichten) damit ernsthafte Konkurrenz aus Deutschland droht.

## Die Vortragende

Giesela Rühl ist Professorin an der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin und dort Inhaberin des Lehrstuhls für für Bürgerliches Recht, Zivilverfahrensrecht Europäisches und Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht und Rechtsvergleichung. In ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit den Herausforderungen, die Globalisierung und Europäisierung für die Durchsetzung von Rechten mit sich bringen. Sie hat in Bonn, Lausanne (Schweiz) und Berkeley (USA) studiert und danach in Hamburg das Referendariat absolviert, promoviert und habilitiert. Forschungs- und Lehraufenthalte führten sie in den letzten Jahren in die USA (Harvard, Duke, Stanford, Columbia), nach England (Oxford, Cambridge, London), nach Italien (European University Institute), nach Japan und Australien. Für ihre Arbeiten wurde sie von der Max Planck Gesellschaft, der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina und der American Society of International Law ausgezeichnet. Sie ist verheiratet und hat zwei Töchter (Teenager ...).

Die von Univ.-Prof. Dr. *Susanne Augenhöfer*, LL.M. (Yale), Univ.-Prof. Dr. *Alexander Schopper* und Univ.-Prof. Dr. *Julia Told* organisierte Vortragsreihe bietet eine Plattform, auf der interessierte JuristInnen aus Innsbruck und Umgebung über aktuelle Themen diskutieren können. Die Veranstaltungen richten sich nicht nur an Universitätsangehörige, sondern vor allem auch an JuristInnen aus der Praxis.



Vortragende  
Prof. Dr. Giesela Rühl  
Humboldt-Universität zu Berlin

## Die Beilegung internationaler Streitigkeiten: International Commercial Courts als relevante Alternative zu internationalen Schiedsgerichten?

2. Juni 2025, 18:30 Uhr  
Hybrid-Veranstaltung

### Anmeldung erforderlich!

Details unter:

<https://www.uibk.ac.at/unternehmensrecht/unternehmensrecht/programm/aktuelle-probleme-des-wirtschaftsprivatrechts/>

Eintritt ist frei.

Im Anschluss kleines Buffet

### Information:

Matthias Baumgartner  
Institut für Unternehmens- und Steuerrecht, Universität Innsbruck  
Tel: +43 512 507-83211  
E-Mail: [seminarreihe-wirtschaftsprivatrecht@uibk.ac.at](mailto:seminarreihe-wirtschaftsprivatrecht@uibk.ac.at)

Mit freundlicher Unterstützung